

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/27/30

Erschienen am 2. August 1952

Die offene Fürsorge im Bundesgebiet und in West-Berlin im Monat Mai 1952

Von Ende April bis Ende Mai ist die Zahl der laufend Unterstützten insgesamt weiter zurückgegangen (im Bundesgebiet ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz bei den Parteien und Personen um rd. 6,7 vH). Auch in den einzelnen Ländern hat sich der Unterstütztenbestand überall vermindert, lediglich in Hamburg ist eine geringe Erhöhung eingetreten. Der Rückgang war diesmal in den Stadtkreisen viel stärker als in den Landkreisen; bei den Landesfürsorgeverbänden hat sich die im Vormonat nachgewiesene erhöhte Zahl der Unterstützten wieder entsprechend vermindert. Der allgemeine Rückgang dürfte vorwiegend auf die Belebung des Arbeitsmarktes im Mai zurückzuführen sein. Die Fürsorgedichte ist damit insgesamt auf 18,9 unterstützte Personen je 1 000 der Bevölkerung zurückgegangen.

Der Aufwand für laufende Unterstützungen hat sich im Berichtsmonat gegenüber April insgesamt noch stärker vermindert als die Zahl der Unterstützten (um 10,4 vH). Von den einzelnen Ländern verzeichneten nur Schleswig-Holstein, Hamburg und Baden-Württemberg eine geringe Zunahme, die übrigen einen Rückgang des laufenden Aufwandes. Insbesondere haben sich die Aufwendungen bei den Landesfürsorgeverbänden und in den Stadtkreisen ermäßigt. Neben der Verminderung des Unterstütztenbestandes dürfte sich hier ausgewirkt haben, daß die Aufwendungen des Vormonats vielfach durch Abschlußbuchungen für das vergangene Rechnungsjahr überhöht waren. Außerdem wurden in Bayern die Fürsorgeleistungen gemäß einem neuen Abrechnungserlaß von den Fürsorgeverbänden zum Teil bereits bis zum 10. des Monats abgerechnet, so daß die späteren Zahlungen erst für den folgenden Monat verbucht wurden. Auch die leichte Zunahme des Aufwandes in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg trotz geringer Abnahme des Unterstütztenbestandes dürfte vorwiegend buchungsmässig begründet sein.

Die einmaligen Unterstützungen sind gegenüber April insgesamt ebenfalls zurückgegangen (um 4,7 vH). Von den Ländern wiesen Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Hessen eine Ermäßigung, die übrigen Länder eine Erhöhung des einmaligen Aufwandes auf. Auch ergab sich ein Rückgang des Aufwandes fast ausschließlich in den Stadtkreisen, während die Ermäßigung in den Landkreisen im ganzen geringfügig war und bei den Landesfürsorgeverbänden eine Erhöhung vorliegt. Als Grund für die Erhöhung des einmaligen Aufwandes wurde nur von Baden eine vermehrte Hausratbeschaffung für Heimatvertriebene angegeben. Im übrigen dürfte die unterschiedliche Entwicklung der einmaligen Leistungen im Vergleich zum Vormonat auch von den zeitlich verschiedenen Buchungen zum Jahresabschluß beeinflußt sein. Da die laufenden Unterstützungen insgesamt stärker zurückgegangen sind als der einmalige Aufwand, hat sich das Verhältnis zum laufenden Aufwand auf 32:100 erhöht.

Aus dem Rückgang der laufenden und einmaligen Aufwendungen ergab sich gegenüber April im ganzen ein wesentlicher Rückgang des Gesamtaufwandes der offenen Fürsorge (um 9,1 vH). Lediglich in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg hat sich der Gesamtaufwand etwas erhöht. In den Stadtkreisen war die Verminderung des Gesamtaufwandes stärker, in den Landkreisen und bei den Landesfürsorgeverbänden geringer. Entsprechend sind die Gesamtbeträge je Partei und Person im ganzen und in den Stadtkreisen zurückgegangen, während sie sich in den Landkreisen und bei den Landesfürsorgeverbänden erhöht haben. Die Belastung je Einwohner durch die offene Fürsorge sank damit insgesamt von 0,83 DM im April auf 0,76 DM im Mai 1952.

In West-Berlin ist die Zahl der laufend unterstützten Parteien und Personen und der laufende Aufwand etwas zurückgegangen, der einmalige Aufwand jedoch gestiegen, so daß sich die Gesamtbelastung je Einwohner etwas erhöht hat.

Offene Fürsorge im Bundesgebiet ¹⁾ und in West-Berlin
Fürsorgeleistungen nach Stadt- und Landkreisen

Zeit Land	Laufend unterstützte			Aufwand								
	Parteien ²⁾	Personen ²⁾		Laufende			Einmalige		Gesamtaufwand			
		insgesamt	auf 1000 d.Be- völke- rung	Unterstützung			ins- gesamt	gemessen an der lfd.Un- terstüt- zung	ins- gesamt (Sp.4+7)	je Partei	je Person	je Ein- woh- ner
				ins- gesamt	je Partei	je Person						
				1000 DM	DM	DM	1000 DM	vH	1000 DM	DM	DM	DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1952	Bundesgebiet (März bis Mai 1952)											
März	461 092	805 198	20,9	23 731	51,47	29,47	14 132	59,6	37 863	82,12	47,02	0,98
Stadtkreise	220 062	365 340	23,9	10 944	49,73	29,96	4 982	45,5	15 926	72,37	43,59	1,04
Landkreise	238 141	434 917	18,7	12 685	53,27	29,17	7 345	57,9	20 030	84,11	46,05	0,86
L.Fürs.-Verb.	2 889	4 941	0,0	102	35,31	20,64	1 805	1769,6	1 907	660,09	385,95	0,05
April	450 338	783 205	20,3	24 646	54,73	31,47	7 395	30,0	32 041	71,15	40,91	0,83
Stadtkreise	217 545	359 692	23,4	12 209	56,12	33,94	3 212	26,3	15 421	70,89	42,87	1,01
Landkreise	229 008	417 392	18,0	12 206	53,30	29,24	3 920	32,1	16 126	70,42	38,64	0,69
L.Fürs.-Verb.	3 785	6 121	0,2	231	61,03	37,74	263	113,9	494	130 52	80,71	0,03
Mai	419 955	730 711	18,9	22 099	52,62	30,24	7 044	31,9	29 143	69,40	39,88	0,76
Stadtkreise	199 455	332 873	21,6	10 328	51,78	31,03	2 839	27,5	13 167	66,01	39,56	0,86
Landkreise	217 788	393 057	16,9	11 631	53,41	29,59	3 879	33,4	15 510	71,22	39,46	0,67
L.Fürs.-Verb.	2 712	4 781	0,1	140	51,62	29,28	326	232,9	466	171,83	97,47	0,01
Nach Ländern (Mai 1952)												
Schleswig-Holstein	39 004	61 577	24,9	1 949	49,97	31,65	564	28,9	2 513	64,43	40,81	1,02
Stadtkreise	11 061	16 710	25,0	544	49,18	32,56	154	28,3	698	63,10	41,77	1,04
Landkreise	27 943	44 867	24,9	1 405	50,28	31,31	410	29,2	1 815	64,95	40,45	1,01
L.Fürs.-Verb.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	19 794	31 655	19,0	1 004	50,72	31,72	319	31,8	1 323	66,84	41,79	0,79
Nordrhein-Westf.	158 660	274 791	20,1	8 992	56,67	32,72	2 868	31,9	11 860	74,75	43,16	0,87
Stadtkreise	87 108	145 866	21,8	4 766	54,71	32,67	1 368	28,7	6 134	70,42	42,05	0,92
Landkreise	71 552	128 925	18,5	4 226	59,06	32,78	1 500	35,5	5 726	80,03	44,41	0,82
L.Fürs.-Verb.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	15 366	27 500	47,1	621	40,41	22,58	242	39,0	863	56,16	31,38	1,48
Stadtkreise	13 625	23 871	40,9	546	40,07	22,87	155	28,4	701	51,45	29,37	1,20
L.Fürs.-Verb.	1 741	3 629	6,2	75	43,08	20,67	87	116,0	162	93,05	44,64	0,28
Hessen	45 370	79 831	18,1	2 208	48,67	27,66	720	32,6	2 928	64,54	36,68	0,67
Stadtkreise	19 730	33 526	25,1	987	50,03	29,44	297	30,1	1 284	65,08	38,30	0,96
Landkreise	25 619	46 276	15,1	1 219	47,58	26,34	389	31,9	1 608	62,77	34,75	0,53
L.Fürs.-Verb.	21	29	0,0	2	95,24	68,97	34	1700,0	36	1714,29	1241,38	0,01
Bayern	83 995	152 149	16,6	4 240	50,48	27,87	1 148	27,1	5 388	64,15	35,41	0,59
Stadtkreise	26 298	44 568	15,3	1 394	53,01	31,28	343	24,6	1 737	66,05	38,97	0,60
Landkreise	57 337	107 158	17,1	2 824	49,25	26,35	802	28,4	3 626	63,24	33,84	0,58
L.Fürs.-Verb.	360	423	0,0	22	61,11	52,01	3	13,6	25	69,44	59,10	0,00
Baden-Württemberg	57 766	103 208	15,6	3 085	53,41	29,89	1 183	38,3	4 268	73,88	41,35	0,64
Stadtkreise	21 839	36 677	24,3	1 087	49,77	29,64	203	18,7	1 290	59,07	35,17	0,85
Landkreise	35 337	65 831	12,9	1 957	55,38	29,73	778	39,8	2 735	77,40	41,55	0,53
L.Fürs.-Verb.	590	700	0,1	41	69,49	58,57	202	492,7	243	411,86	347,14	0,04
davon ehemalige Länder:												
Württemberg.-Baden	37 622	67 755	17,0	2 066	54,91	30,49	571	27,6	2 637	70,09	38,92	0,66
Stadtkreise	17 942	30 694	24,0	905	50,44	29,48	164	18,1	1 069	59,58	34,83	0,82
Landkreise	19 237	36 561	14,0	1 133	58,90	30,99	395	34,9	1 528	79,43	41,79	0,57
L.Fürs.-Verb.	443	500	0,0	28	63,21	56,00	12	42,9	40	90,29	80,00	.
Baden	11 999	19 909	14,2	565	47,09	28,38	402	71,2	967	80,59	48,57	0,69
Stadtkreise	3 897	5 983	29,4	182	46,70	30,42	39	21,4	221	56,71	36,94	1,09
Landkreise	8 102	13 926	11,7	383	47,27	27,50	187	48,8	570	70,35	40,93	0,48
L.Fürs.-Verb.	-	-	-	-	-	-	176	.	176	.	.	.
Württemberg.-Hohenz.	8 145	15 544	12,8	454	55,74	29,21	210	46,3	664	81,52	42,72	0,55
Landkreise	7 998	15 344	12,6	441	55,14	28,74	196	44,4	637	79,64	41,51	0,52
L.Fürs.-Verb.	147	200	0,0	13	88,44	65,00	14	107,7	27	183,67	135,00	0,02
West - Berlin												
West-Berlin ³⁾	104 333	146 747	67,8	5 994	57,45	40,84	481	8,0	6 475	62,06	44,12	2,99

1) Ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.- 2) Stand am letzten Tag des jeweiligen Monats.- 3) Aufwand der offenen Fürsorge der Bezirke (ohne Hauptverwaltung und ohne Jugendämter).-